

ARIENABEND DES OPERNSTUDIOS

Das neue Opernstudio stellt sich vor.

Sopran	Jasmin Delfs Jessica Niles
Mezzosopran	Xenia Puskarz Thomas Emily Sierra
Tenor	Liam Bonthron Aleksy Kursanov Granit Musliu
Bariton	Thomas Mole Gabriel Rollinson
Bass	Roman Chabaranok Nikita Volkov
Klavier	Joseph Beesley Tackyoung Chung
Szenische Einrichtung	Bettina Göschl

Samstag, 19. November 2022
Cuvilliés-Theater

Beginn 19.30 Uhr

Förderer des Opernstudios:

Dr. Arnold und Emma Bahlmann, DIBAG Industriebau AG, Rolf und Caroli Dienst, Vera und Volker Doppelfeld-Stiftung, Dr. Dierk und Veronika Ernst, Monika und Karl Ertl, Christa Fassbender, Dr. Joachim Feldges, Freunde des Nationaltheaters e.V., Dietlinde und Carl-Peter Forster, Oliver und Claudia Götz, Regina Hesselberger, Stefan und Maria Holzhey, Dirk und Marlene Ippen, Christine und Marco Janezic, Dr. Hans-Dieter Koch und Silvie Katalin Varga, Christof Lamberts, LfA Förderbank Bayern, Christiane Link, A+O Rogowski, Eugénie Rohde, Schwarz Foundation, Dr. Martin Steinmeyer, Georg und Swantje von Werz, Oliver und Kaori Zipse



Global Partner der
Bayerischen Staatsoper

Spielzeit 2022–23
Bayerische Staatsoper

PROGRAMM

WOLFGANG AMADEUS MOZART (1756-1791) aus *Idomeneo*

„Non ho colpa“ Emily Sierra
„Fuor del mar“ Aleksey Kursanov
„Pria di partir, oh Dio!“ Jasmin Delfs, Emily Sierra,
Aleksey Kursanov

GEORGES BIZET (1838-1875) aus *Les pêcheurs de perles*

„C'est toi ... Au fond du temple saint“ Liam Bonthronne, Gabriel Rollinson
„Me voilà seule ... Comme autrefois“ Jessica Niles
„À cette voix ...
Je crois entendre encore“ Liam Bonthronne
„L'orage s'est calmé ... Ô Nadir“ Gabriel Rollinson
„Ô lumière sainte“ Jessica Niles, Liam Bonthronne,
Gabriel Rollinson

Pause

JACQUES OFFENBACH (1819-1880) aus *Les contes d'Hoffmann*

„Allez ! ... Scintille diamant“ Thomas Mole
„Belle nuit, ô nuit d'amour“ Jessica Niles,
Xenia Puskarz Thomas
„Vois sous l'archet frémissant“ Xenia Puskarz Thomas
„Ta mère ? Oses-tu l'invoquer ?“ Jessica Niles, Emily Sierra,
Thomas Mole

GAETANO DONIZETTI (1797-1848) aus *Lucia di Lammermoor*

„Regnava nel silenzio“ Jasmin Delfs
„Sulla tomba che rinserra“ Jasmin Delfs, Granit Musliu
„Ah! Cedi, cedi o più sciagure“ Roman Chabaranok
„Tombe degli avi miei“ Granit Musliu
„Ah! cessate quel contento“ Nikita Volkov
„Chi mi frena in tal momento“ Jasmin Delfs,
Xenia Puskarz Thomas,
Granit Musliu, Aleksey Kursanov,
Thomas Mole,
Roman Chabaranok

Klavier

Joseph Beesly, Tackyoung Chung

Programm

BIOGRAFIEN

LIAM BONTHRONE

Liam Bonthrone, geboren in Schottland, studierte am Royal Conservatoire of Scotland, der Guildhall School of Music and Drama und seit 2020 als Bicentenary Scholar an der Royal Academy of Music. Er wurde außerdem vom Samling Artist Programme und dem Alvarez Young Artists Programme gefördert. Er war 2020 Finalist bei den Kathleen Ferrier Awards und wurde u. a. mit dem Basil A. Turner Opera Award und dem Clonter Opera Prize ausgezeichnet. Sein internationales Debüt gab er in der Partie des Bruno (*I Puritani*) mit dem Rotterdam Operakoor. An der Royal Academy Opera hat er darüber hinaus Partien wie Ferrando (*Così fan tutte*) und Flute (*A Midsummer Night's Dream*) gesungen. In der Spielzeit 2021/22 standen außerdem seine Debüts als Graf Almaviva (*Il barbiere di Siviglia*) an der Nevill Holt Opera, beim Royal Philharmonic Orchestra mit Mozarts Requiem sowie als Gonzalve (*L'heure espagnole*) und Tanzmeister (*Ariadne auf Naxos*) an der Royal Academy Opera auf seinem Programm. Seit Beginn der Spielzeit 2022/23 ist er Mitglied im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper. Partien in der Spielzeit 2022/23: Rustighello (*Lucrezia Borgia*), Brabantischer Edler (*Lohengrin*), Bedienter (*Lear*), Brighella (*Ariadne auf Naxos*) 1. Stabsoffizier (*Krieg und Frieden*), Seemann (*Tristan und Isolde*) und Pasek (*Das schlaue Fuchslein*).

ROMAN CHABARANOK

Roman Chabaranok, geboren in Ternopil/Ukraine, erhielt seine Gesangsausbildung an der Lwiw National Music Academy und der Franko University. Zudem war er Mitglied im Warschauer Opernstudio. Im Jahre 2018 gewann er den nationalen Solomiya Krushelnytska Wettbewerb in Ternopil, im darauffolgenden Jahr auch den internationalen Wettbewerb in Lwiw. Mehrere Engagements führten ihn an die Nationaloper Lwiw und die Opéra National de Lyon. Zu seinem Repertoire gehören Der König von Ägypten (*Aida*), Il Conte di Monterone (*Rigoletto*), Il Commendatore (*Don Giovanni*), Sarastro (*Die Zauberflöte*), Don Basilio (*Il barbiere di Siviglia*), Timur (*Turandot*) und Angelotti (*Tosca*). Seit der Spielzeit 2021/22 ist er Mitglied im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper. Weitere Partien in der Spielzeit 2022/23: Flandrischer Deputierter (*Don Carlo*), Sid (*La fanciulla del west*), Brabantischer Edler (*Lohengrin*), Ein Zöllner (*La bohème*), Muff (*Die verkaufte Braut*), Gawrila (*Krieg und Frieden*), Ein Gärtner (*La traviata*) und Nikititsch (*Boris Godunow*).

JESSICA DELFS

Jasmin Delfs, geboren in Eutin, erhielt ihre Gesangsausbildung an der Musikhochschule Lübeck bei Manuela Uhl. Ihre Konzerttätigkeit führte sie u. a. in die Laeiszhalle in Hamburg. 2019 debütierte sie bei den Eutiner Festspielen als Fatime (*Abu Hassan*). Zu ihrem Repertoire zählen darüber hinaus Partien wie Linfea (*La Calisto*), Königin der Nacht (*Die Zauberflöte*), Viktoria (*Viktoria und ihr Husar*) und Susanna (*Le nozze di Figaro*). Sie war vierfache Preisträgerin beim Maritimwettbewerb 2019. Kürzlich wurde sie beim Concorso Lirico Internazionale di Portofino mit dem „Under 25“-Preis ausgezeichnet und gewann den 3. Preis sowie den Sonderpreis (für ein Engagement mit dem Ensemble Il gusto barocco) beim Internationalen Gesangswettbewerb für Barockoper Pietro Antonio Cesti. Vergangenen Sommer war Jasmin Delfs Teilnehmerin des Young Singers Projects bei den Salzburger Festspielen, wo sie in der Neuinszenierung der Zauberflöte im Haus für Mozart ihr Debüt als Königin der Nacht gab. Seit der Spielzeit 2021/22 ist sie Mitglied im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper und Stipendiatin der Stiftung Vera und Volker Doppelfeld. Partien in der Spielzeit 2022/23: Vespina (*L'infedeltà delusa*), Papagena (*Die Zauberflöte*), Die Schleppträgerin (*Elektra*), Najade (*Ariadne auf Naxos*), Französische Schauspielerin (*Krieg und Frieden*), Brautjungfer (*Der Freischütz*).

ALEKSEY KURSANOV

Der russische Tenor Aleksey Kursanov ist Absolvent der Viktor-Popov-Chorkunstakademie, wo er bei Professor Dmitry Vdovin studierte. Er besuchte Meisterkurse bei u. a. Placido Domingo, Enrique Mazzola, Luba Orfenova, Gregory Kunde und Ernesto Palacio. 2021 gab er sein Debüt als Tamino am Opern- und Ballettheater Nowosibirsk und gewann den Ersten Preis beim Internationalen José Carreras Grand Prix Gesangswettbewerb. Im selben Jahr erfolgte sein Debüt als Tebaldo in *I Capuleti e i Montecchi* beim Wexford Festival Opera 2021. Im Jahr 2022 schloss er die Sommerakademie von Opera For Peace ab und absolvierte das Young Artist Program des Bolschoi Theaters. Seit Beginn der Spielzeit 2022/23 ist er Mitglied im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper. Partien in der Spielzeit 2022/23: u. a. Gaston (*La traviata*), 1er Commissaire (*Dialogues des Carmélites*), Ein Vorsänger (*Eugen Onegin*) und Leutnant Bonnet in der Neuproduktion *Krieg und Frieden*.

THOMAS MOLE

Thomas Mole, geboren in Großbritannien, erhielt seine Gesangsausbildung an der Guildhall School of Music and Drama bei John Evans. Er wurde mit der 2021 Guildhall Gold Medal und dem John Christie Award ausgezeichnet. Kürzlich übernahm er im Rahmen der Gyndebourne Festival Opera und der Glyndebourne Tour die Partien des Nick Shadow

(*The Rake's Progress*) und des Kuligan (*Káťa Kabanová*). Seit 2021 ist er ein Jerwood Young Artist der Glyndebourne Festival Opera. In der Opera Holland Park war er bereits als Count Horn (*Un ballo in maschera*) zu erleben und kehrte im Juni 2022 in der Partie des Escamillo (*Carmen*) zurück. Zu seinem Repertoire gehören außerdem Gil (*Il segreto di Susanna*), Barone di Trombonok (*Il viaggio a Reims*) und Aeneas (*Dido and Aeneas*). Seit Beginn der Spielzeit 2022/23 ist er Mitglied im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper. Partien in der Spielzeit 2022/23: Flandrischer Deputierter (*Don Carlo*), José Castro (*La fanciulla del west*), Comandante (*Manon Lescaut*), Adjutant aus dem Gefolge Napoleons (*Krieg und Frieden*), Diener Floras (*La traviata*), Ein Jäger (*Rusalka*) und Mitjucha (*Boris Godunow*).

GRANIT MUSLIU

Granit Musliu, geboren in Mitrovica/Kosovo, erhielt seine Gesangsausbildung an der University of Pristina und seit 2019 an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg bei Geert Smits und Caroline Merz. Als Solist trat er regelmäßig mit der Kosovo-Philharmonie und jüngst mit der Deutschen Rhein-Philharmonie auf und gab unter dem Dirigenten Noorman Widjaja Konzerte in Albanien, Italien und Deutschland. Zu seinem Repertoire zählen u. a. Don Basilio und Don Curzio (*Le nozze di Figaro*). Ausgezeichnet wurde er u. a. mit dem Grand Prix des Ars-Kosova-Competition, dem 2. Preis des Hamburger Mozart-Preises 2020 sowie dem 2. Preis des Jorgija-Truja-Wettbewerbs mit Einladung zu einem Meisterkurs bei Anna Pirozzi. Seit der Spielzeit 2021/22 ist er Mitglied im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper. Partien in der Spielzeit 2022/23: Liverotto (*Lucrezia Borgia*), Brabantischer Edler (*Lohengrin*), Diener Amelias (*Un ballo in maschera*), Parpignol (*La bohème*), Adjutant des Fürsten Eugène (*Krieg und Frieden*), Ein Offizier (*Ariadne auf Naxos*), Abdallo (*Nabucco*) und Leibbojar (*Boris Godunow*).

JESSICA NILES

Jessica Niles, geboren in den USA, studierte an der Juilliard School in New York und erwarb dort ihren Pre-College-, Bachelor- und Master-Abschluss. Außerdem wurde sie mit dem Juilliard Vocal Arts Honors Recital, dem Kovner-Stipendium und mehreren Preisen für herausragende Leistungen während ihres Studiums ausgezeichnet. Sie nahm an einer Europatournee von Handels Aminta e Fillide mit William Christie und Les Arts Florissants teil und wirkte an Aufführungen von Medelssohns Elias mit dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, Bachs Weihnachtsoratorium in der Carnegie Hall, bei den Internationalen Händel-Festspielen Göttingen, dem Festival Castell Peralada, dem Musikfestival Aspen und am Opera Theatre of St. Louis mit, wo sie 2019 den Gaddes Career Award erhielt. Zu ihrem Repertoire zählen u. a.

Partien wie Susanne (*Le nozze di Figaro*), Zerlina (*Don Giovanni*), Armida (*Rinaldo*), Anne Reich (*Die lustigen Weiber von Windsor*) und Schwester Jasmin (*Thomas*), Seit der Spielzeit 2021/22 ist sie Mitglied im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper. Partien in der Spielzeit 2022/23: Sandrina (*L'infedeltà delusa*), Stimme vom Himmel (*Don Carlo*), Clorinda (*La Cenerentola*), Echo (*Ariadne auf Naxos*) und Iris in der Neuproduktion von *Semele*.

XENIA PUSKARZ THOMAS

Xenia Puskarz Thomas, geboren in Australien, studierte mit Auszeichnung an der Queensland Conservatorium of Music Griffith University und seit 2021 an der Juilliard School. Zudem war sie Teilnehmerin des Young Artist Programmes der Opera Queensland. Sie erhielt außerdem Förderungen durch den Melba Opera Trust und durch die Opera Foundation for young Australians in Form der Lady Fairfax New York Scholarship. Zu ihrem Rollenrepertoire gehören Partien des Ramiro (*La finta giardiniera*) und des L'Enfant in Maurice Ravels (*L'Enfant et les sortilèges*). Weiter war sie als Cherubino (*Le nozze di Figaro*) an der Opera Queensland und als Dorabella (*Così fan tutte*) an der Brisbane City Opera zu erleben. Seit Beginn der Spielzeit 2022/23 ist sie Mitglied im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper. Partien in der Spielzeit 2022/23: Die Vertraute (*Elektra*), Sandmännchen (*Hänsel und Gretel*), Brautjungfer (*Der Freischütz*), Dackel/Specht (*Das schlaue Fuchslein*), Küchenjunge (*Rusalka*), Rabe (*Der Mondbär*).

GABRIEL ROLLINSON

Der deutsch-amerikanische Bariton Gabriel Rollinson erhielt seine Ausbildung an der Manhattan School of Music und in München an der Hochschule für Musik und der Theaterakademie August Everding. 2022 erhielt er den Polnischen Lied Preis bei dem Internationalen Stanisław Moniuszko Wettbewerb und war 2019 Teilnehmer in den Endrunden des Neue Stimmen Wettbewerbs. Opern und Konzert Engagements führten ihn u. a. zur Dutch National Opera, zum George Enescu Festival, und zu Aufnahmen mit dem BR Rundfunk. Von 2020 bis 2022 war er Mitglied im Opernstudio der Oper Frankfurt und als Teilnehmer des Young Singers Project der Salzburger Festspiele wirkte er 2021 bei der Kinderoper *Vom Stern, der nicht leuchten konnte* mit. Im Sommer 2022 gastierte er als Idreno in Haydns *Armida* bei den Bregenzer Festspielen. Seit Beginn der Spielzeit 2022/23 ist er Mitglied im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper. Partien in der Spielzeit 2022/23: Flandrischer Deputierter (*Don Carlo*), Brabantischer Edler (*Lohengrin*), Sergeant der Zollwache (*La bohème*), Cappadocier (*Salome*) und Thierry (*Dialogues des Carmélites*).

EMILY SIERRA

Emily Sierra, geboren in Chicago/USA, studierte am Royal College of Music in London und seit 2020 an der Juilliard School in New York. Zudem nahm sie am Sherrill Milnes VOICE Program in Georgia und bei Si parla, si canta! in Italien teil. Die kubanisch-amerikanische Mezzosopranistin ist Gewinnerin der Eric and Dominique Laffont Competition der Metropolitan Opera und wurde u. a. mit dem President's Award und dem Stipendium des Royal College of Music ausgezeichnet. Ihr Debüt an der English National Opera feierte sie in einer Produktion des Theatre Royal Stratford East als Gossip in Benjamin Britten's *Noye's Fludde*. Außerdem führten sie Engagements zur Royal Albert Hall und zur Boston Symphony Hall. Seit der Spielzeit 2021/22 ist sie Mitglied im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper. Partien in der Spielzeit 2022/23: Nanni (*L'infedeltà delusa*), Zweite Magd (*Elektra*), Hänsel (*Hänsel und Gretel*), Un musico (*Manon Lescaut*), Stubenmädchen der Bolkonskis (*Krieg und Frieden*), Dryade (*Ariadne auf Naxos*), Annina (*La traviata*) und Soeur Mathilde (*Dialogues des Carmélites*).

NIKITA VOLKOV

Nikita Volkov, geboren in Alexin/Zentralrussland, erhielt seinen Abschluss am Institute of Contemporary Art in Moskau (ICA Moscow). Er war als Solist im Sretensky Monastery Choir und im Yurlov Russian State Academic Choir tätig. In Konzerten war er außerdem als Bass-Solist in Verdis Requiem und Mozarts Requiem zu hören. In den Jahren 2021 und 2022 war er im Young Artist Program des Bolshoi Theaters Moskau. Er besuchte außerdem Meisterkurse u. a. bei Sergei Leiferkus, Luba Orfenova, Semjon Skigin und Luca Pisaroni. 2022 gab er sein Debüt als Sarastro in einer halb-szenischen Aufführung der Zauberflöte in der Moskauer Zaryadye Concert Hall. Im selben Jahr erhielt er den 2. Preis der VIII. Byulbyul International Vocalists Competition. Seit der Spielzeit 2022/23 ist er Mitglied im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper.

PORTRÄTKONZERTE DES OPERNSTUDIOS

Sopran	Jasmin Delfs
Mezzosopran	Xenia Puskarz Thomas
Klavier	Tackyoung Chung

Münchener Künstlerhaus
Sonntag, 11. Dezember 2022, 18.00 Uhr

Sopran	Elmira Karakhanova
Bariton	Gabriel Rollison
Klavier	Tackyoung Chung

Münchener Künstlerhaus
Sonntag, 12. Februar 2022, 18.00 Uhr

Tickets und Informationen	T 089.21 85 19 20 tickets@staatsoper.de
---------------------------	--

DAS OPERNSTUDIO DER BAYERISCHEN STAATSOPER ERSTMALS AUF DVD

Regisseur Axel Ranisch verwebt die beiden selten gespielte Opern *Mavra* von Igor Strawinsky und *Iolanta* von Pjotr I. Tschaikowski zu einem zauberhaften Coming-Of-Age-Märchen über Familie, Liebe, Erkenntnis und Selbstbestimmung. Die Sängerbesetzung besteht aus dem glänzenden Opernstudioensemble der Bayerischen Staatsoper (Jahrgang 2019) u. a. mit Freddie De Tommaso und Mirjam Mesak in ihren ersten großen Partien. Die Aufzeichnung der Produktion *Mavra/Iolanta* erscheint am Freitag, 2. Dezember 2022 im hauseigenen Label Bayerische Staatsoper Recordings.

 **BAYERISCHE
STAATSOPER
RECORDINGS**

Vorschau/Label